



**EUROREGION ELBE/LABE**

---

**GESCHÄFTSBERICHT 1998**

**Herausgeber:****EUROREGION ELBE/LABE**

Kommunalgemeinschaft Euroregion

Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

Sitz der EEL

Emil-Schlegel-Straße 11

01796 Pirna

Telefon: + 49 3501 5200 13

Fax : + 49 3501 527457

e-mail : [euoregion.elbe-labe@t-online.de](mailto:euoregion.elbe-labe@t-online.de)

Internet: <http://www.oberelbe.de/euroregion>

Klub Euroregionu Labe

Sekretariat der EEL

Lidické náměstí 8

400 01 Ústí nad Labem

Telefon: + 420 47 5241 437

Fax: + 420 47 5211 603

e-mail : [erbanova@mag-ul.cz](mailto:erbanova@mag-ul.cz)

## Inhaltsverzeichnis

1. Die EUROREGION ELBE/LABE an der EU-Außengrenze	5
2. Die Arbeit der Organe und Fachgruppen	8
Der Rat	
Das Präsidium	
Das Sekretariat	
Die Fachgruppen	
• Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung	
• Tourismus	
• Verkehr	
• Umweltschutz	
• Gesundheits- und Sozialwesen	
• Kultur, Bildung, Sport	
• Katastrophenschutz	
3. Ergebnisse bei der Umsetzung ausgewählter Projekte in den Handlungsfeldern	12
• Infrastruktur	
• Wirtschaft und Tourismus	
• Land- und Forstwirtschaft	
• Humanressourcen	
• Technische Hilfe	
Gesamtübersichten	20
4. Die Mitwirkung der EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen	33
5. Die Aufgaben der EUROREGION ELBE/LABE 1999	35

## 6. Anhang

I.	Zeittafel 1998	38
II.	Organisationsschema der EUROREGION ELBE/LABE	41
III.	Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums 1998	42
IV.	Anforderungen an ein Entwicklungs- und Handlungskonzept für die EUROREGION ELBE/LABE	43
V.	Ausgewählte Presseveröffentlichungen (gesonderte Dokumentation)	

# **GESCHÄFTSBERICHT 1998**

## **1. Die EUROREGION ELBE/LABE an der EU-Außengrenze**

Die EUROREGION ELBE/LABE bezeichnet zwischen dem Landkreis Meißen und dem Landkreis Litoměřice ein Gebiet im deutsch-tschechischen Grenzraum am Ostrand der Europäischen Union. Die Region hat eine Flächenausdehnung von mehr als 5.500 km<sup>2</sup> in der ca. 1,4 Millionen Menschen leben.

Nach einem Bericht der EU-Kommission war 1998 ein wichtiges Jahr, in dem die Grundlagen für die künftige Arbeit der Europäischen Union gelegt wurden. Für die Euroregionen an den EU-Außengrenzen und vor allem für die assoziierten Länder in Mittel- und Osteuropa waren dabei die Vorschläge der Kommission, die den rechtlichen Rahmen für die Umsetzung der Agenda 2000 bilden sollen sowie der Beginn von Beitrittsverhandlungen von besonderer Bedeutung. Kernstück des Interesses dabei ist die in der Agenda 2000 verankerten Herstellung der Erweiterungsfähigkeit der EU-Strukturen, die unter der deutschen Ratspräsidentschaft ab März 1999 in Angriff genommen werden soll. Bezüglich der EU-Osterweiterung wurden im Zuge der dafür notwendigen vorbereitenden Arbeiten im März 1998 die Beitrittsverhandlungen unter anderem mit der Tschechischen Republik aufgenommen. Nach Prüfung der in einigen Bereichen des *acquis communautaire* zu verhandelnden Fragen hat die Union dann im November 1998 konkret mit den Verhandlungen über diese Bereiche begonnen. Außerdem hat die Kommission Vorschläge unterbreitet, die auf den Abschluß von Beitrittspartnerschaften zwischen der Union und den assoziierten Ländern und die Ausdehnung der Gemeinschaftsprogramme auf diese Länder abstellen. In Vorbereitung darauf gab es bereits 1998/99 umfangreiche Änderungen im Rahmen des europäischen Förderprogramms PHARE-CBC mit entsprechenden Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Euroregionen an den EU-Außengrenzen (vgl. auch Pkt. 5. dieses Berichtes). Ungeachtet dessen wurden für die aus dem Programm PHARE-CBC zu finanzierenden Maßnahmen in den Beitrittsländern neue Leitlinien festgelegt. Danach sollen die Finanzhilfen vorrangig die Übernahme des *acquis communautaire* (70 % der Mittel) erleichtern und zum Aufbau einer leistungsfähigen Verwaltung beitragen, damit sich diese Länder unter anderem künftig auch an Gemeinschaftsprogrammen beteiligen können. Daher sind auch die Inhalte des CBC-Programms noch besser auf die Erfordernisse der europäischen Integration abzustimmen. Bereits 1998 wurde damit begonnen. Dies äußerte sich zum Beispiel im Beginn einer schrittweisen Verschiebung der Förderschwerpunkte. Dabei werden die Infrastrukturbereiche zunehmend in den Hintergrund treten und anstelle derer Förderungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, der Zusammenarbeit von Kommunen und die Entwicklung von Humanressourcen eine stärkere Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig sollen

die Institutionen und Entscheidungsträger in den Regionen mit den Zielen der Integration und den Arbeitsverfahren und Regeln der EU besser vertraut gemacht werden. Dazu wurde ein deutlicher Schritt hin zur Dezentralisierung des CBC-Programms eingeleitet, um eine flexiblere Reaktion des Programms auf die Bedürfnisse der Regionen sicherstellen und die regionalen Entscheidungsträger und Institutionen in die Programmdurchführung besser einbeziehen zu können. Die wesentlichsten Neuerungen in den Programmen 1998/99 bestehen darin, daß ein erheblicher Teil der Mittel nicht für vorab bestimmte Projekte vergeben, sondern daß für entsprechende Förderbereiche flexible Finanzierungsfonds gebildet wurden. Allerdings fiel die Mittelzuweisung mit 7 MECU für die tschechisch-deutsche Zusammenarbeit 1998 erheblich geringer aus als in den Vorjahren (je 25 MECU). Gründe dafür waren zum einen ein entstandener Bearbeitungsstau von genehmigten Projekten insbesondere aus den Jahren 1996 und 1997 und zum anderen die zu vollziehenden Programmänderungen. Im einzelnen wurden folgende Fonds gebildet:

1. Programm für die Erneuerung des ländlichen Raums	2,00 MECU
2. Fonds für Wiederaufforstung	2,50 MECU
3. Fonds für Kleinprojekte	2,00 MECU
4. Institutionelle Hilfe	0,36 MECU
5. Programmanagement	0,14 MECU

Damit wurde ein erster Schritt für den Übergang von einem bisherigen Projektansatz zum Programmansatz getan, um später auch eine bessere Kompatibilität zum auf deutscher Seite wirkenden INTERREG-Programm herzustellen. Erste positive Erfahrungen mit diesem neuen Ansatz liegen vor allem im Rahmen der Fonds für Kleinprojekte vor. Dieser Fonds und ein dazu gebildeter regionaler Lenkungsausschuß, an dem auch die deutsche Seite beteiligt ist, arbeitet seit Anfang des Jahres 1998 auch in unserer Euroregion. Verwaltet wird dieser Fonds durch ein Sekretariat. Als Sekretariat zuständig für die Euroregionen Elbe/Labe und Erzgebirge ist die Regionale Entwicklungsagentur Most. Mit dem Fonds für Kleinprojekte werden ausschließlich nichtinvestive Vorhaben gefördert. Dies sind vor allem Projekte, die die Menschen aus der Region beiderseits der Grenze näher bringen, wie zum Beispiel gemeinsame Sportveranstaltungen, kulturelle Begegnungen, Schüleraustausche, Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen, Maßnahmen aus Partnerschaftsvereinbarungen zwischen Städten und Gemeinden im Grenzgebiet u. dgl. Darüber hinaus werden Vorhaben zur Entwicklung des Tourismus, der Erarbeitung von Entwicklungsstudien zur Beratung der örtlichen Verwaltungen sowie Schulungsmaßnahmen gefördert. Die Förderhöhe liegt zwischen 1.000 und 50.000 ECU (ca. 2.000 – 100.000 DM bzw. 35.000 – 1,75 Mio. Kč). In der EUROREGION ELBE/LABE wurden maximale Förderhöhen von 5.000 bzw. 10.000 ECU

festgelegt. Über die jeweils entschiedene Förderhöhe hinaus muß jeder Projektträger einen Eigenanteil von 18 v. H. (einschließlich Deckung von Verwaltungskosten beim Sekretariat) erbringen. Der Fonds Kleinprojekte ist in der Region positiv aufgenommen worden und hat wesentlich zur Popularisierung des CBC-Programms beigetragen (vgl. auch Punkt 3. dieses Berichtes).

Der auf tschechischer Seite wirkende „Klub Euroregionu Labe“ war 1998 durch markante strukturelle Veränderungen gekennzeichnet. Diese äußerten sich vor allem durch Personalwechsel, die Erarbeitung und Bestätigung eines langfristigen Entwicklungsplanes des Klubs Euroregionu Labe, die Bestätigung umfangreicher Satzungsänderungen und die Initiierung der Gründung einer gemeinnützigen „Regionalen Entwicklungsagentur Euroregionu Labe“ o.p.s. Mit diesen Veränderungen wurden Voraussetzungen geschaffen die Tätigkeit des Klubs Euroregionu Labe künftig effektiver zu gestalten, als einen Beitrag zum Prozeß der Vorbereitung zur Aufnahme der Tschechischen Republik in die Europäische Union und als gleichberechtigter Partner innerhalb der EUROREGION ELBE/LABE.

Auf deutscher Seite wurde die innerorganisatorische Tätigkeit der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. auf der Grundlage ihrer Satzung kontinuierlich fortgesetzt. Dabei hat im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit insbesondere der Arbeitsausschuß mit umfangreichen Entscheidungen zur Befürwortung von Projekten, die innerhalb des Förderprogramms INTERREG II gefördert werden sollen, seine Tätigkeit intensiviert.

Insgesamt konnte das Netzwerk der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE weiter fortgesetzt und ausgebaut werden. Damit arbeitete die EUROREGION ELBE/LABE seit ihrer Gründung bis zum 31.12.1998 an insgesamt 269 Projekten, die eine öffentliche Förderung erfahren haben. Die Projekte verkörpern insgesamt ein Gesamtkostenvolumen von rund 169 Mio. DM (3 Mrd. Kč), an dem sich die Europäische Union mit mehr als 78 Mio. DM (1,4 Mrd. Kč) beteiligte. Darüber hinaus hat der Freistaat Sachsen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der EUROREGION ELBE/LABE mit rund 12,4 Mio. DM (223 Mio. Kč) bezuschußt.

Aber nicht nur im Rahmen geförderter Projekte wird das Netzwerk der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE gestaltet. So haben auch die Fachgruppen innerhalb der EUROREGION ELBE/LABE, die Mitglieder der Kommunalgemeinschaften, die Städte und Gemeinden sowie die Kreise eine Vielzahl von grenzüberschreitenden Beratungen, Maßnahmen, Kontakten und Veranstaltungen

durchgeführt und zu diesem Netzwerk beigetragen. Schließlich haben auch Verbände und Vereine, die Kirchen und persönliche Kontakte der Einwohner zum grenzüberschreitenden Leben in unserer Region beigetragen. Allen Akteuren sei an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen.

## 2. Die Arbeit der Organe und Fachgruppen

Grundlagen für die Tätigkeit der Organe und Fachgruppen bilden die Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE vom 24. Juni 1992 in der Fassung vom 14. Februar 1995, die Geschäftsordnung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE vom 17. März 1993 und der jährlich aufzustellende Terminplan. Entsprechend dieses Terminplanes trafen sich die Organe und Fachgruppen im wesentlichen regelmäßig zu Beratungen.

In den Sitzungen des Rates und des Präsidiums berichtete das Sekretariat ständig über den Stand der Arbeit. Beschlossen wurden unter anderem eine Stellungnahme der EUROREGION ELBE/LABE zur Erstellung eines gemeinsamen Programms INTERREG II und PHARE-CBC, mit der sowohl Abgeordnete des Europäischen Parlaments als auch die Europäische Kommission in Brüssel bekannt gemacht wurden und die Aufgaben für das Jahr 1998, einschließlich Projektlisten, sowie ausgehend vom grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzept für die EUROREGION ELBE/LABE die Durchführung von Projekten im Rahmen der europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE-CBC. Zu berücksichtigen waren dabei auch das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Republik Polen und der Tschechischen Republik im Zeitraum 1994 – 1999 sowie das mehrjährige Indikativprogramm im Rahmen des europäischen Förderprogramms PHARE-CBC für die Jahre 1995 bis 1999.

Auf den Tagesordnungen stand auch ein Bericht über die Vorbereitung der Erarbeitung eines Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für den Zeitraum 2000 – 2006 und die Vorbereitung und der Beschluß über eine Stellungnahme gegen die Einführung einer Mautgebühr auf der künftigen Autobahn A 17 / D 8 Dresden - Prag. Schließlich hat das Präsidium dem Vorschlag der tschechischen Seite über die Herausgabe eines zweisprachigen Informationsblattes der EUROREGION ELBE/LABE zugestimmt.

Außerhalb der planmäßig vorgesehenen Zusammenkünfte fand am 02. November 1998 ein informelles Treffen von Mitgliedern des Präsidiums beider Seiten beim Oberbürgermeister der



Stadt Dresden statt. Inhalte dieses Treffens waren Informationen zu Entscheidungen und Veränderungen auf tschechischer Seite, Abstimmungen zum Thema Autobahnbau Dresden-Prag und die Wiederaufnahme der unterbrochenen Kommunikation speziell zwischen den Städten Dresden und Usti nad Labem.

Am 22.10.1998 schied der bisherige Präsident der EUROREGION ELBE/LABE auf tschechischer Seite aufgrund der Beendigung seiner Tätigkeit als Landrat des Kreises Teplice aus.

Durch den Klub Euroregionu Labe wurde, auch nach den Ergebnissen der im November 1998 in der Tschechischen Republik stattgefundenen Kommunalwahlen, Herrn Ing. Ladislav Hruška (Oberbürgermeister der Stadt Ústí n. L.) als neuer Präsident, Herr Peter Schlösinger (Bürgermeister von Jilové), als Vizepräsident, Frau Anna Podperová (Bürgermeisterin der Gemeinde Hoštka) und Frau Mgr. Valerie Erbanová (Geschäftsführerin des Klubs Euroregionu Labe) als neue Mitglieder des Präsidiums vorgeschlagen. Diese Vorschläge wurden durch den Rat der EUROREGION ELBE/LABE am 16.12.1998 bestätigt.

Das **Sekretariat** erledigte die ihm übertragenen Aufgaben und sicherte den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung. Im einzelnen war die Tätigkeit des Sekretariats von folgenden Haupttätigkeiten geprägt:

- Koordinierung der Fach- und Arbeitsgruppen
- regionbezogenes Monitoring der Programmabwicklungen PHARE-CBC und INTERREG II
- Begleitung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten
- Mitwirkung in den Lenkungs- und Begleitausschüssen zur Umsetzung der europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE-CBC
- Durchführung von Konsultationen für Bürger, Institutionen, Städte und Gemeinden, einschließlich potentieller Projektträger
- Öffentlichkeitsarbeit

Auf tschechischer Seite schied am 30.04.1998 Herr Ing. Ivo Feix als Geschäftsführer der EUROREGION ELBE/LABE aus. Die Nachfolge trat am 01.05.1998 Frau Mgr. Valerie Erbanová an. Seit November 1998 ist das Sekretariat auf tschechischer Seite nur mit der Geschäftsführerin besetzt.

Seit Ende des Jahres 1998 ist die EUROREGION ELBE/LABE mit Präsentationen im Internet.  
Die Adresse lautet:

<http://www.oberelbe.de/euroregion>

Auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse des Rates der EUROREGION ELBE/LABE bestehen derzeit 7 **Fachgruppen**:

- Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Verkehr
- Umweltschutz
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kultur, Bildung, Sport
- Katastrophenschutz

Die Beratungen der Fachgruppen werden zweimal jährlich durchgeführt. Schwerpunkte der Beratungen 1998 waren vor allem:

#### Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung

- Neuordnung des Förderprogramms PHARE-CBC für die Jahre 1998 und 1999
- Erarbeitung einer Entwicklungsstudie für die sächsischen Teile der Euroregionen im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit
- Fortschreibung des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die EUROREGION ELBE/LABE für den Zeitraum 2000 – 2006
- Vorbereitung eines Besuches von Vertretern der EUROREGION ELBE/LABE auf der Cebit '98 in Hannover

#### Tourismus

- Projekt „Blaues Band“ – Entwicklung des Elbtourismus zwischen Brandenburg , Sachsen-Anhalt, Sachsen und Tschechien
- Beginn der Tätigkeit des Tourismusverbandes Nordböhmen „DELITEUS“
- Projekt „Historischer Wanderweg – Befreiungskrieg 1813“

- Grundsätze zu touristischen Projektvorschlägen im Rahmen des Fonds Kleine Projekte bei PHARE-CBC
- Projekt Bergbaulehrpfad Krupka-Altenberg

### Verkehr

- Probleme einer Wiedereröffnung des schienengebundenen Grenzübergangs Sebnitz-Dolní Poustevna
- Untersuchungen zu einer möglichen grenzüberschreitenden Gasbuslinie Děčín - Bad Schandau
- Neugestaltung des Grenzübergangs Zinnwald und Ausbau einer Umgehungsstraße
- Güterverkehrszentrum Lovosice

### Umweltschutz

- Stand der Bearbeitung des Naturschutzprojektes Bergwiesen im Osterzgebirge
- Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge und der Bezug zur EUROREGION ELBE/LABE
- Nutzung von Windkraft in der EUROREGION ELBE/LABE
- Probleme der Abfalldeponie „Chotovenka“ bei Bilina

### Gesundheits- und Sozialwesen

- Die Seuchenlage beiderseits der Grenze – aktuelle Geschehen, Tendenzen, Gestaltung der Zusammenarbeit
- Die Entwicklung auf dem Gebiet der Tierseuchen und der lebensmittelhygienischen Überwachung
- Die Sicherstellung der ambulanten und stationären Betreuung alter, pflegebedürftiger und kranker Menschen
- Seniorensportfest im Pflegeheim in Litoměřice mit deutscher Beteiligung

### Kultur, Bildung, Sport

- Vorbereitung und Durchführung des Projektes „Mosty-Brücken“
- Vorbereitung und Durchführung der 6. Kinder- und Jugendsportolympiade der EUROREGION ELBE/LABE
- Kultur- und Sportkalender der EUROREGION ELBE/LABE
- Sächsisch Böhmisches Musikfestival

- Festival „Sandstein und Musik“
- III. Deutsch-Tschechisches Jugendtreffen, Děčín
- Binationales Gymnasium Pirna
- 26. Juniorenfriedensfahrt

### Katastrophenschutz

- Integriertes Rettungssystem des Kreises Teplice
- Zusammenarbeit von Rettungs- und Feuerwehrkräften der Landkreise Weißeritzkreis und Teplice
- Zusammenarbeit der Gebietsleitstelle Ústí n. L. und der Rettungsleitstelle der Landeshauptstadt Dresden
- Grenzüberschreitende Bildungsmaßnahmen im Bereich des Rettungswesens
- Erarbeitung von Software für einen künftigen grenzüberschreitenden Einsatz im Rettungswesen sowie Brand- und Katastrophenschutz

Über die Fachgruppen hinaus bestehen folgende projektbezogene Arbeitsgruppen, die entsprechend den Erfordernissen mehrmals im Jahr tagen:

- AG Sport
- AG Friedensfahrt
- AG Kultur- und Sportkalender
- AG Rettungswesen

## **3. Ergebnisse bei der Umsetzung ausgewählter Projekte in den Handlungsfeldern**

### 3.1. Infrastruktur und Umwelt

#### a) Verkehr

Für den seit 1996 möglichen Grenzübertritt am Fußgängerübergang in Fürstenau war es notwendig einen Parkplatz zu errichten. Das Verkehrsaufkommen hatte sich um ein Vielfaches erhöht. Geeignete Parkmöglichkeiten waren nicht vorhanden, was teilweise zu chaotischen Zuständen in der Ortslage und zu überdurchschnittlichen Belastungssituationen geführt hatte.

Mit der Durchführung dieses Projektes wurde zugleich ein Beitrag im Rahmen der Maßnahmen zum Schutz des Birkhuhns in diesem Gebiet geleistet. Der Parkplatz mit ca. 50 Stellplätzen, einer Toiletteneinrichtung, einer Schutzhütte sowie Info.- und

Wegbeschilderungen befinden sich außerhalb der Kernzone des Birkhuhnschutzgebietes.

Die Gesamtkosten betragen 510.000 DM. Gefördert wurde dieses Projekt in Höhe von 306.000 DM über INTERREG II sowie 102.000 DM Landesfördermittel des Freistaates Sachsen.

Bereits im Jahre 1995 wurde das Projekt zur Rekonstruktion der Verbindungsstraße III / 01816 Moldava-Mikulov im Rahmen von PHARE-CBC bestätigt. Dieses Projekt steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem am 01.08.1996 eröffneten, für den Pkw-Verkehr erweiterten, Grenzübergang Moldava-Neurehefeld. Aufgrund des bereits unter 1. erwähnten Bearbeitungsstaus von Projekten im PHARE-CBC-Programm konnte dieses Projekt erst im Jahr 1998 begonnen werden. Damit wurde eine noch bestehende Lücke in der Verbindung vom Grenzübergang Moldava-Neurehefeld speziell zwischen Mikulov und dem von Grenzgängern stark besuchten Nové Město geschlossen.

Das Projekt hatte einen Gesamtaufwand von 1,3 Mio. DM, der durch die Europäische Union über das Programm PHARE-CBC in Höhe von 1,07 Mio. DM gefördert wurde.

#### b) Sonstige Infrastruktur

Am 23.09.1997 bestätigte der Lenkungsausschuß die Förderung des Baus eines Internates für das binationale „Friedrich-Schiller-Gymnasium“ in Pima. Es wird künftig Unterkunft für insgesamt 150 sowohl tschechische als auch deutsche Gymnasiasten bieten. Unterdessen ist im September 1998 mit der binationalen Ausbildung begonnen worden. Die tschechischen Schüler sind derzeit in deutschen Gastfamilien untergebracht. Das Projekt befindet sich derzeit in der Bauausführungsplanung. Die vorgesehenen Baumaßnahmen sollen voraussichtlich Ende 1999 abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 13,9 Mio. DM, die mit 8,9 Mio. DM über INTERREG II sowie 2,5 Mio. DM über Landesmittel gefördert werden. Die Stadt Pima setzt darüber hinaus weitere 2,5 Mio. DM Eigenmittel ein.

Auch im Jahr 1998 wurde das Sächsisch Böhmisches Musikfestival, das zum 6. Mal stattfand, über INTERREG II gefördert. Das Festival hat sich als fester Bestandteil der Kultur im sächsisch-böhmischen Grenzraum innerhalb der Euroregionen Elbe/Labe und

Erzgebirge etabliert. 1998 fanden insgesamt 65 Veranstaltungen zwischen Meißen und Louny sowie Annaberg-Buchholz und Benešov statt. Sogenanntes Gastland waren in diesem Jahr die Niederlande. Das Festival wurde bei einem Gesamtkostenvolumen von 500.000 DM mit 150.000 DM durch die Europäische Union und 150.000 DM durch den Freistaat Sachsen gefördert.

### c) Umwelt

Der Schwerpunkt der 1998 geförderten Umweltprojekte lag in der Energieträgerumstellung bei Heizungsanlagen. Damit wurde und wird ein Beitrag zur Verbesserung der Luftsituation im tschechisch - deutschen Grenzraum geleistet. Folgende Projekte wurden gefördert:

Projektbezeichnung	Gesamtkosten in DM	Förderung INTERREG II in DM
Burg Hohnstein	483.800	242.000
Gymnasium Altenberg	478.700	287.200
Johanniter-Krankenhaus Heidenau	105.326	48.584
Wohn- und Ferienpark Altenberg	291.390	145.695

## 3.2. Wirtschaft und Tourismus

### a) Wirtschaft

Der Lenkungsausschuß INTERREG II bestätigte am 12.07.1996 die Einrichtung einer Koordinierungsstelle des Interregionalen Gewerkschaftsrates Elbe/Neiße (IGR). Das Projektgebiet erstreckt sich über die Euroregionen Neiße, Elbe/Labe und Erzgebirge. Mit der Einrichtung dieser Koordinierungsstelle wurden die Voraussetzungen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern in Sachsen, Nordböhmen und der grenznahen Region in Polen verbessert. Im einzelnen ist es gelungen,

- den „sozialen Dialog“ zu unterstützen und zu fördern sowie die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern und den Verwaltungen in der Grenzregion für einen künftigen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu stärken;

- einzelbetriebliche sowie Branchenkooperationen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsverflechtungen vorrangig in den Bereichen Metall-, Textil- und Bekleidungsindustrie, chemische Industrie sowie bezogen auf die Stabilisierung von Tourismus und kleinbetrieblichem Handwerk zu initiieren und zu unterstützen;
- Prozesse der Harmonisierung der Berufsausbildung sowie der sozialen Sicherungssysteme einzuleiten;
- die Sozialpartner bei der Entwicklung von Umsetzungskonzepten im Rahmen regionaler Strukturprogramme und zur sozial- und umweltverträglichen Gestaltung der ökologischen Krisenregion (Schwarzes Dreieck) zu unterstützen.

Partner in der bisherigen Arbeit des IGR waren die regionalen Gewerkschaften, die Interessenvertretungen regionaler Unternehmen, die Geschäftsführungen, Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltungen sowie Vertreter der Euroregionen. Für die Zukunft ist ein Projekt „Trilaterales soziokulturelles Qualifizierungsprojekt für arbeitslose Jugendliche im Bereich Mechatronik“ und ein Arbeitnehmerinnen-Qualifizierungsprojekt in Vorbereitung.

Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen 767.100 DM die mit 575.400 DM über INTERREG II gefördert wurden.

#### b) Tourismus

Ende des Jahres 1996 wurde ein Antrag zur Gestaltung, Konzeption, Herstellung und Realisierung eines gemeinsamen Messeauftritts der sächsischen Ferienregion entlang der Elbe gestellt, der vom Lenkungsausschuß INTERREG am 18.03.1997 bestätigt wurde. An diesem Projekt beteiligt sind die Tourismusverbände Sächsisches Elbland (Meißen) und Sächsische Schweiz, die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, die Sächsische Schlösserverwaltung, die Sächsische Dampfschiffahrtsgesellschaft und die Landesbühnen Sachsen. Mit diesem Projekt, das erstmals zur Internationalen Tourismusbörse 1997 in Berlin wirksam wurde, werden folgende Zielstellungen verfolgt:

- Schaffung positiver Entwicklungsimpulse für den Tourismus als eine wichtige Erwerbsquelle in der Region;
- Erhöhung der Übernachtungszahlen zur Sicherung und Schaffung von Dauerarbeitsplätzen;
- Koordinierung der Teilnahme an Messen und Präsentationen zur Kostensenkung und Effektivierung der Messeauftritte;

- Verbreitung von Werbematerialien für grenzüberschreitende Angebote (Malerweg, Dampfschiffahrt, Elberadweg, Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz) in Zusammenarbeit mit dem nordböhmischen Tourismusverband DELITEUS.

Zugleich wird mit diesem Projekt ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes der EUROREGION ELBE/LABE im Bereich der Entwicklung eines grenzüberschreitenden Tourismus-Marketingkonzeptes mit den Themen

- Elbe/Labe von Meißen bis Litoměřice
- Sächsisch-Böhmische Schweiz
- Natur- und Kulturlandschaft Elbe/Labe
- historische Städte im Elbtal
- Sport- und Freizeitlandschaft Elbe/Labe

sowie zur Entwicklung eines grenzüberschreitenden umweltverträglichen Tourismus geleistet.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen 257.000 DM, die mit 193.000 DM durch INTERREG II bezuschußt wurden.

### 3.3. Land- und Forstwirtschaft

#### a) Landwirtschaft

Das Projekt zur Modernisierung des Fischbruthauses als Bestandteil der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Wiederansiedlung des Elblachses ist eine Maßnahme zur Verwirklichung einer klassischen grenzüberschreitenden Kooperation auf dem Gebiet der Fischwirtschaft. Dazu besteht ein Vertrag zwischen dem tschechischen Anglerverband, der zugleich Bewirtschafter der tschechischen Elbe und ihrer Nebenflüsse ist, und der Forellenzucht Langburkersdorf. Gegenstand dieses Vertrages ist der Austausch von Lachsbrut zum Erstbesatz in der Elbe als Bestandteil des grenzüberschreitenden Lachsprogramms 2010. Ein entsprechendes Know how für die Erbrütung besteht in Langburkersdorf seit 1994. 1998 wurden in Lankburkersdorf 50.000 Lachseier für den tschechischen Anglerverband erbrütet und ein Erstbesatz der Kamenice vorgenommen. Im Gegenzug erhält die deutsche Seite Quappen- und Barbenbrut, um die stark gefährdeten Bestände im Einzugsgebiet der deutschen Oberelbe und ihrer Nebenflüsse aufzubauen. Zum Abschluß des Kooperationsprogramms soll wieder ein sich selbst regenerierender Fischbestand hergestellt sein, der zugleich zur Verbesserung der Wasserqualität der Elbe beitragen soll. Um diese



grenzüberschreitende Kooperation jedoch auf der Grundlage von EU-Normen durchführen zu können, machte sich die Sanierung des Bruthauses erforderlich.

Die damit im Zusammenhang stehenden Gesamtkosten von 211.800 DM wurden durch INTERREG II in Höhe von 103.250 DM und durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 34.420 DM bezuschussend anteilig finanziert.

#### b) Forstwirtschaft

Schwerpunkt für Wiederaufforstungsmaßnahmen auf tschechischer Seite bildet das Erzgebirge. Entsprechende Einzelmaßnahmen werden unter Verantwortung eines Fonds-Sekretariats mit Sitz in Teplice realisiert. Insgesamt stehen in diesem Fonds aus der Mittelbindung PHARE-CBC 1998 dafür 4,75 Mio. DM zur Verfügung. Die tschechische Co-Finanzierung beträgt zuzüglich rund 1,2 Mio. DM.

### 3.4. Humanressourcen

#### a) berufliche Bildung und Qualifizierung

Über den Zeitraum von 2 Jahren (1996 – 1998) lief das Bildungs- und Beschäftigungsprojekt des CJD Jugenddorf Berufshilfe Heidenau. In ihm waren insgesamt 40 deutsche arbeitslose junge Erwachsene und Langzeitarbeitslose sowie später in einem „Spiegelprojekt“ auch 10 tschechische Teilnehmer eingebunden. Eine modulare Bildung erfolgte im Ausbildungsberufsbild Gärtner/Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Die Struktur der Maßnahme stellte eine aufeinander bezogene Verbindung von Arbeit mit beruflicher Qualifikation (jeweils 50 v. H. der Maßnahmezeit) dar. Die praktischen Arbeiten erfolgten in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz und zur Unterstützung des „Spiegelprojektes“, in dessen Rahmen an der Errichtung einer Exposition der Fauna der Böhmisches-Sächsischen Schweiz im Zoo Děčín mitgewirkt wurde. Dabei konnten folgende Effekte erzielt werden:

- Verbesserung der beruflichen Bildung und Flexibilität für arbeitslose junge Erwachsene und Langzeitarbeitslose;
- Beitrag zum Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzes der Jugend- und Sozialarbeit;
- Unterstützung des sprachlichen, kulturellen und geschichtlichen Verständnisses in der Grenzregion.

Neben diesen allgemeinen Effekten ist es im Rahmen dieser Maßnahme gelungen mehr als 60 v. H. der Teilnehmer entweder zu Anspruchsberechtigten nach AFG (Entlastung der kommunalen Haushalte) werden zu lassen oder eine Vermittlung in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt zu realisieren.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 1.866.000 DM. Über INTERREG II wurde das Vorhaben mit 575.000 DM gefördert. Für das „Spiegelprojekt“ auf tschechischer Seite mit einem Gesamtkostenaufwand von 300.000 DM stellte die Europäische Union über PHARE-CBC 228.000 DM bereit. An der Kofinanzierung beteiligten sich auf beiden Seiten die Arbeitsverwaltungen und die Kommunen.

#### b) soziokultureller Bereich

Eines der größten Projekte in diesem Bereich ist die Jugendwerkstatt in der EUROREGION ELBE/LABE. Dieses Projekt hat 1998 begonnen und hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Projektträger ist die AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH. Das Projekt richtet sich an sozial benachteiligte Jugendliche mit individuellen Beeinträchtigungen und ungünstigen Bildungsvoraussetzungen. Es werden Personen integriert, die

- keinen Schulabschluß erreicht haben, Schulabbrecher und –verweigerer sind;
- bestimmte Leistungsdefizite aufgrund gesundheitlicher, sozialer und/oder sonstiger individueller Probleme aufweisen;
- sich in einer schwierigen sozialen Lage befinden, die es den Jugendlichen nicht ermöglicht, unmittelbar nach Schulabschluß eine Berufsausbildung aufzunehmen;

u.d.gl.

Die Orientierungs- und Durchführungsphase des Projektes dient dazu, die Jugendlichen intensiv auf eine Ausbildung vorzubereiten. In Absprache mit der Berufsberatung wird der einzelne Jugendliche zu einem Ausbildungsplatz in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte vermittelt. Ausbildungsbereiche können dabei u. a. sein: Koch, Kochfachgehilfe, Verkäufer, Maler, Maurer, Tischler, Gebäudereiniger, Metallberufe, Floristik, Landschafts- und Gartenbau. Innerhalb der praktischen Vorbereitungsphase haben die Jugendlichen entsprechend ihrem Berufsziel bereits die Möglichkeit, einzelne anerkannte Zertifikate in Intensivkursen zu erwerben. Dies können sein: Motorsägengrundlehrgang, Gartenbautechnik, Natursteinwegbau, Schweißserpaß u.ä.

Vorrangiges Ziel des Projektes ist es, Jugendliche über eine intensive Vorbereitungs- und Betreuungsphase dahin zu führen, daß sie die Bereitschaft für ihre eigene Ausbildung zeigen, die zu einem anerkannten Berufsabschluß führt.

In das Langzeitprojekt sind 20 Jugendliche einbezogen. Realisiert wird dieses Projekt mit tschechischen Partnereinrichtungen, die aufgrund eines auch dort ansteigenden Bedarfs vorhanden sind und zunehmend entstehen.

Dabei sollen sowohl rechtliche, organisatorische und finanzielle Gegebenheiten beiderseits der Grenze analysiert und verglichen werden und somit ein erster Beitrag zu deren Harmonisierung vor dem Hintergrund der künftigen Mitgliedschaft der Tschechischen Republik in der EU geleistet als auch praktische Begegnungen mit ähnlicher Klientel auf tschechischer Seite durchgeführt und gefördert werden.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 2,3 Mio. DM. Durch die Europäische Union wird dieses Projekt im Rahmen von INTERREG II in Höhe von 970.000 DM und durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 225.000 DM gefördert. Desweiteren beteiligen sich an der Kofinanzierung die Arbeitsverwaltung und der Landkreis Sächsische Schweiz.

### 3.5. Technische Hilfe

Auch im Jahr 1998 standen der EUROREGION ELBE/LABE anteilig finanzielle Mittel in Höhe von 97.500 DM für den Ausbau des Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Verfügung. Im Mittelpunkt dabei steht die Umsetzung der europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE-CBC auf der Grundlage des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die EUROREGION ELBE/LABE, des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen im Rahmen von INTERREG II und des mehrjährigen Richtprogramms zu PHARE-CBC. Der zuzüglich einzusetzende Eigenanteil beläuft sich auf 32.500 DM je Jahr.

### 3.6. Gesamtübersichten

Nachfolgende Gesamtübersichten geben einen Überblick über die Fördermittelbindungen im Rahmen der europäischen Förderprogramme INTERREG II und PHARE-CBC sowie eine Übersicht zu durch den Freistaat Sachsen geförderten Projekten (Regionenarbeit) 1998.

## Stand der EU - Fördermittelbindung INTERREG II

lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/sonst.	Bemerkung
1	1	Fähre	1.505.134,00	1.128.851,00	225.770,00	150.513,00	abgeschlossen
2	2	Binationales Gymnasium	13.900.000,00	8.900.000,00	2.600.000,00	2.400.000,00	Auszahlung
3	3	Naherholung Forellenschänke	450.000,00	337.500,00	90.000,00	22.500,00	abgeschlossen
4	4	SBM 1995	305.163,00	27.192,00	30.700,00	247.271,00	abgeschlossen
5	5	Rettungszentrum DW	7.000.000,00	1.000.000,00	2.400.000,00	3.600.000,00	abgeschlossen
6	6	Berufsausbildung Gastgewerbe	2.467.878,00	1.604.121,00	302.400,00	561.357,00	Auszahlung
7	15	Netzwerk Techn. Hilfe	650.000,00	487.500,00		162.500,00	Auszahlung
8	16	SBM 1996	385.000,00	169.000,00		216.000,00	abgeschlossen
9	24	Beschäftigung/Zoo Děčln	1.866.855,00	575.756,00		1.291.099,00	Auszahlung
10	33	OMKAS (Anteil EEL)	617.500,00	463.100,00	154.400,00		Auszahlung
11	34	Symposium Keramik	16.860,00	12.650,00	1.350,00	2.860,00	abgeschlossen
12	28	AIDS-Prävention	375.925,00	244.351,00		131.574,00	Auszahlung
13	8	Interregionaler Gewerkschaftsrat(Anteil EEL)	179.666,00	134.750,00		44.916,00	Auszahlung

lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/sonst.	Bemerkung
14	35	Bodenschutzkalkung Staats-wald (Anteil EEL)	5.707.460,00	4.250.000,00	1.416.660,00	40.800,00	Auszahlung
15	36	Bodenschutzkalkung Privatwald (Anteil EEL)	3.550.000,00	2.625.000,00	875.000,00	50.000,00	Auszahlung
16	14	HOGA Dresden	215.921,00	140.349,00	33.464,00	42.108,00	abgeschlossen
17	27	Seminare Wohlfahrtspflege (Anteil EEL)	4.905,00	3.188,00	736,00	981,00	abgeschlossen
18	48	SBM 1997	477.000,00	169.000,00		308.000,00	abgeschlossen
19	20	Bergbaulehrpfad (1.BA)	440.000,00	330.000,00		110.000,00	Auszahlung
20	30	Beschilderung Sächs.-Böhm. Schweiz (Bielatal e. V.)	378.500,00	242.100,00		136.400,00	Auszahlung
21	45	Aufforstungsmaßnahmen im Landeswald (Anteil EEL)	4.250.000,00	3.187.000,00	1.063.000,00		Auszahlung
22	47	Qualifizierung der Notfallversorgung (Komponente 1)	83.795,00	54.465,00	12.570,00	16.760,00	durch Lenkungs-ausschuß bestätigt
23	54	Fortbildung EU-Koordinator Kultur u. Tourismus	71.964,00	46.777,00		25.187,00	Zuwendungsbescheid
24	58	Entwicklung Technologietransfer Sebnitz	1.227.500,00	920.600,00		306.900,00	Auszahlung
25	59	Messestand Tourismus	257.700,00	193.000,00		64.700,00	abgeschlossen

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Prj. Nr.</b>	<b>Projekt</b>	<b>DM gesamt</b>	<b>EU-Förderung</b>	<b>nat. Förderung</b>	<b>Eigenmittel/sonst.</b>	<b>Bemerkung</b>
26	60	Landschaftspflege in der Sächs.- Böhm. Schweiz (Schafe)	1.416.697,00	737.445,00	245.815,00	433.437,00	Auszahlung
27	63	Aufforstungsmaßnahmen 95/96 im Privat- u. Kommunalwald	315.000,00	177.187,00	59.063,00	78.750,00	Auszahlung
28	13	Abwasser Bahratal	3.325.000,00	2.427.000,00		898.000,00	durch Lenkungs- ausschuß bestätigt
29	69	Bergbaulehrpfad  Altenberg (2. BA)	1.540.000,00	866.000,00	289.000,00	385.000,00	Auszahlung
30	64	Berufsbegleitende WB f. deutsche und tschech. AN der Fremdenverkehrsämter	28.963,00	18.826,00	2.896,00	7.241,00	abgeschlossen
31	65	Berufsbegleitende WB f. deutsche und tschech. Tourismusführungskräfte	34.969,00	22.730,00	3.497,00	8.742,00	abgeschlossen
32	66	Gastronom mit bilingualem Zusatzqualifizierung	137.712,00	89.913,00	20.657,00	27.142,00	Auszahlung
33	71	Ausbau Fußweg GÜSt. Bahratal	126.500,00	75.900,00	25.300,00	25.300,00	Zuwendungs- bescheid
34	73	2. Symposium "Innovationen in der Keramiktechnologie"	8.700,00	6.090,00	435,00	2.175,00	abgeschlossen
35	74	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden	962.500,00	577.500,00	192.500,00	192.500,00	Auszahlung

lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/sonst.	Bemerkung
36	76	SBM 1998	500.000,00	150.000,00	50.000,00	300.000,00	abgeschlossen
37	67	Stabilisierung der grenzüber. Unternehmenskooperationen zwischen Sachsen u. Böhmen	643.285,00	418.135,00	96.493,00	128.657,00	Zuwendungsbescheid
38	70	Bilaterale Zusammenarbeit Sächs. Rinderzüchterverb./Landwirt.-Schule Děčín	240.400,00	162.260,00	54.100,00	24.040,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
39	77	Reko Rettungsstelle Bergwacht Rathen	127.930,00	83.155,00	19.190,00	25.585,00	Auszahlung
40	77 a	Fortbildung Bergwacht	127.930,00	83.155,00	19.190,00	25.585,00	Zuwendungsbescheid
41	78	Parkplatz GÜSt. Fürstenau	510.253,00	306.150,00	102.050,00	102.053,00	Zuwendungsbescheid
42	79	Beschäftigung und Bildung Shalom (Anteil EEL)	500.000,00	300.000,00		200.000,00	Zuwendungsbescheid
43	81	berufl. Integration arbeitsloser benachteiligter Jugendlicher	566.565,00	368.267,00	84.985,00	113.313,00	Zuwendungsbescheid
44	82	Energieträgerumstellung Burg Hohnstein	483.800,00	242.000,00		241.800,00	Auszahlung
45	83	Ausbildung im Landschaftsbau Sebnitz - Hinterhermsdorf	889.933,00	578.456,00	72.427,00	239.050,00	Zuwendungsbescheid

lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/sonst.	Bemerkung
46	85	Jugendwerkstatt	2.342.900,00	970.400,00	224.500,00	1.148.000,00	Zuwendungsbescheid
47	86	Broschüre Umweltdaten (Anteil EEL)	5.000,00	4.000,00	1.000,00		abgeschlossen
48	87	Grenzweg Schellerhau	1.787.000,00	881.100,00	293.700,00	612.200,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
49	88	AIDS- Prävention Streetworker	545.779,00	354.756,00	163.733,00	27.290,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
50	89	Darstellung d. Geschichte des Befreiungskrieges 1813	148.514,00	83.386,00	28.000,00	37.128,00	Zuwendungsbescheid
51	91	Investorentreffen Altenberg	70.000,00	52.000,00		18.000,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
52	93	Symposium zur Programm-kultur d. Lokalsender (Anteil EEL)	34.000,00	22.000,00	5.000,00	7.000,00	abgeschlossen
53	95	Rekonstruktion-Fischbruthaus	211.800,00	103.250,00	34.420,00	74.130,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
54	97	Energieträgerumstellung Gymnasium Altenberg	478.700,00	287.220,00		191.480,00	Zuwendungsbescheid
55	99	Binationale Zusatzqualifikation im Gaststättenwesen	1.057.377,00	687.295,00	159.600,00	210.482,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt
56	47 a	Qualifizierte Notfallversorgung(Komponente 2)	222.100,00	166.600,00		55.500,00	durch Lenkungsausschuß bestätigt



lfd. Nr.	Prj. Nr.	Projekt	DM gesamt	EU-Förderung	nat. Förderung	Eigenmittel/sonst.	Bemerkung
57	100	Projekt „Elbe/Labe“ Existenzgründung Tourismus	602.814,00	386.717,00		216.097,00	durch Lenkungs- ausschuß bestätigt
58	101	WalkLine Beschäftigung u. Qualifizierung Tourismus	1.597.877,00	569.241,00		1.028.636,00	durch Lenkungs- ausschuß bestätigt
59	102	Personenverkehrssystem in der EEL	500.000,00	375.000,00	62.500,00	62.500,00	Zuwendungs- bescheid
60	105	Fortbildung Elektro- u. Bau- handwerk EU-Norm	310.000,00	201.000,00	46.500,00	62.500,00	durch Lenkungs- ausschuß bestätigt
61	106	3. Keramiksymposium Meißen	22.000,00	14.000,00	1.000,00	7.000,00	abgeschlossen
62	108	Energieträgerumstellung Krankenh. Heidenau (1)	22.000,00	11.700,00		10.300,00	Zuwendungs- bescheid
63	109	Energieträgerumstellung Krankenh. Heidenau (2)	61.800,00	26.800,00		35.000,00	Zuwendungs- bescheid
64	110	Energieträgerumstellung Krankenh. Heidenau (3)	21.400,00	10.700,00		10.700,00	Zuwendungs- bescheid
65	118	SBM 1999	650.000,00	180.000,00	50.000,00	420.000,00	durch Lenkungs- ausschuß bestätigt
66	124	Energieträgerumstellung Wohn- u. Ferienpark Altenberg	312.400,00	145.700,00		166.700,00	Zuwendungs- bescheid
		<b>Summe</b>	<b>70.206.694,00</b>	<b>40.731.329,00</b>	<b>11.654.211,00</b>	<b>17.821.154,00</b>	

## EU-Fördermittelbindung PHARE-CBC

Stand 31.12.1998

Chef/EEL/PHARE98.DOC

lfd. Nr.	Projekt Nr.	Projekt	Handlungsfeld	TDM <sup>1</sup>	EU-Förderung in TDM	Nationaler Anteil in TDM
1	6	Abwasser Ústí n. L.	Umwelt	15.000,0	11.000,0	4.000,0
2	7	Straße Moldava	Verkehr	1.500,0	1.100,0	400,0
3	13	Wiederaufforstung Erzgebirge	Ländliche Entwicklung	3.420,0	1.400,0	2.020,0
4	8	Öffentlicher Transport Děčín	Verkehr	4.280,0	1.720,0	2.560,0
5	9	Abwasser Hřensko	Umwelt	3.680,0	2.760,0	920,0
6	11	Bergbaulehrpfad Krupka	Wirtschaftliche Entwicklung	1.120,0	840,0	280,0
7	12	Elberadweg Ústí n. L.	Wirtschaftliche Entwicklung	1.860,0	1.400,0	460,0
8	14	Smal Project 1996	Technische Hilfe	217,0	197,0	20,0
9	97-01	Abwasser Děčín	Umwelt	60.260,0	11.980,0	48.280,0
10	97-05	ZOO Děčín	Ländliche Entwicklung	300,0	228,0	72,0
11	97-17	Smal Project 1997	Technische Hilfe	712,4	520,0	192,4
12	98-01	Smal Project 1998	Technische Hilfe	400,0	340,0	60,0
13	98-02	Wiederaufforstung (Anteil EEL)	Wiederaufforstung	2.500,0	2.000,0	500,0
			<b>Summe</b>	<b>95.249,4</b>	<b>35.485,0</b>	<b>59.764,4</b>

<sup>1</sup> 1 ECU = 1,97 DM = 35,05 Kč (Stand Dezember 1998) Angaben gerundet

## Fonds Kleine Projekte PHARE-CBC

Stand 31.12.1998

Viera/diverses/FMP.DOC

Nr.	Projektbezeichnung	bewilligte Förderung in ECU	Gesamtkosten in ECU
1	Freundschaft zwischen Städten u. Schulen	1.784	1.997
2	Gemeinsame Konzerte der Musikschulen	1.042	1.172
3	Kurpokal	1.642	2.476
4	IRIS	5.629	6.254
5	Zusammenarbeit zwischen Grundschulen	1.079	1.280
6	Begegnungen zum Kennenlernen	2.388	2.653
7	Sächsisch Böhmisches Musikfestival 6. Jahrgang	7.242	10.945
8	Musik kennt keine Grenze	1.397	1.553
9	Begegnungen im ZOO	3.674	4.091
10	Grenzüberschreitende Vorbereitung der Schüler auf den Beruf	2.463	2.737
11	Jugendaustausch - Sommer 1998	1.173	1.303
12	Internationales Hockeyturnier der Schüler 3. und 4. Klassen	3.323	3.909
13	19. Internationales Blasorchesterfestival	8.742	23.454
14	Grenzüberschreitende Berufsausbildung - Fachrichtung Koch	2.932	3.258
15	Festival der Kinderchöre - Budyner Krokodil	3.440	4.300
16	Informationsblatt - "Puzzle"	2.043	2.272
17	Internationaler Zeichenwettbewerb im Freien "Stegluv Děčín" 3. Jahrgang	2.238	2.634
18	VI. Kinder- und Jugendsportolympiade der Euroregion Elbe/Labe	3.119	33.744
19	Gymnasium Teplice - Freital	1.986	3.511

Nr.	Projektbezeichnung	bewilligte Förderung in ECU	Gesamtkosten in ECU
20	Katalog des Fremdenverkehrs	3.839	19.092
21	Freundschaftssingen im Herbst	1.920	2.825
22	Mosty - Brücken 1998	4.259	5.486
23	Juniorenfriedensfahrt Terezín 1998	4.739	15.909
24	Publikation - Geschichte und Gegenwart der Region der Stadt Budyne nad Ohří	3.263	4.115
25	Benesover Sonnenwende	1.659	1.920
26	Konferenz zur Entwicklung der Grenzgebiete	2.123	4.065
27	Napoleonschlacht Görlitz - Chlumec 1813	3.839	6.007
28	Gemeinsame Jugendbegegnung Chemnitz 98	2.591	3.207
29	125-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Krupka	1.659	1.925
30	Rudern Elbe - Sachsen	3.839	5.280
31	LABYRINTH	1.188	1.320
32	Treffen und Ausstellung historischer Fahrzeuge	3.432	4.048
33	Umweltschutz in der BRD und ČR	3.814	4.401
34	Schulungsprogramm - Elbe - Labe	4.930	5.478
35	Benešover - Sonnenwende	3.432	3.813
36	Austausch tschechischer und deutscher Schüler	2.112	2.347
37	Gemeinsame Veranstaltungen der Bewohner und des Personals der Seniorenheime	1.467	1.643
38	"Libverda 98"	3.072	5.076

Nr.	Projektbezeichnung	bewilligte Förderung in ECU	Gesamtkosten in ECU
39	Zusammenarbeit der Grundschulen Jilove und Rosenthal II	1.226	1.461
40	WORKSHOP - grenzüberschreitende Zusammenarbeit	3.374	3.814
41	Info - Bulletin der Euroregion Elbe/Labe	4.224	4.693
42	Internationale Zusammenarbeit in Triathlon- und Radtriathlonsport	4.547	7.481
43	Austausch - Sommeraktivitäten - Sommer 99	2.772	3.080
44	Internationaler Hockeyturnier der Schüler Jahrgang 88 und 89	2.846	3.609
45	MOSTY - BRÜCKEN 1999	4.555	5.142
46	Internationaler Zeichenwettbewerb im Freien "Stegluv Děčín" 3. Jahrgang	3.852	4.307
47	Rekonstruktion des Eisenbahnabschnittes V. Brezno - Ústek: Machbarkeitsstudie	4.694	5.281
48	Wege I.	1.643	2.259
49	Gesamtstaatliches Seminar über Volksarchitektur	1.467	2.288
50	Freunde singen	1.467	2.054
51	Kurpokal 99 - Sportanzwettbewerb	2.875	3.374
52	Jugendtreffen - Chemnitz 99 - II. Jahrgang	3.570	3.966
53	Memorial - Jaromir Boubelik - 18. Jahrgang	4.409	5.254
54	Arbeit der K - Zentren aus der Sicht der Euroregion	2.714	3.007
55	Sächsisch Böhmisches Musikfestival	5.000	11.316

Nr.	Projektbezeichnung	bewilligte Förderung in ECU	Gesamtkosten in ECU
56	Gemeinsame Konzerte von Schülern und Lehrern der Musikschulen	1.143	1.286
57	Einfluß der historischen Bedingungen auf die Entwicklung der Städte Roudnice nad Labem und Dresden	4.358	5.430
58	Erforschung der Frequenz und Ziele der Teilnehmer des Fremdenverkehrs in der Euroregion Elbe/Labe	1.080	1.200
59	Schicksalsliebe J. W. Goethe und U. von Lewetzow in Trebivlice	6.000	9.574
60	Rudern auf der Elbe	3.824	4.510
61	Verständnis und Zusammenarbeit mit den Nachbarn aus der BRD	4.330	4.830
62	Jahr der Judofreunde	3.238	4.709
63	3 Konzerte im Rahmen der gemeinsamen Feierlichkeit J. W. Goethe und U. von Lewetzow	2.829	3.143
64	Assistieren der Fachgruppen der Euroregion Elbe/Labe	4.115	4.572
65	Juniorenfriedensfahrt - Terezín 1999	9.717	12.146
66	ZOO - Führer der Euroregion Elbe	2.649	2.943
67	Berichterstatter (Bulletin) ZOO Decin - URSUS	1.029	1.300
68	Informationssystem der Exposition der regionalen Fauna	2.201	3.001
69	Skilanglauf im Erzgebirge	4.000	5.459
70	Workshop - Kavalier	6.889	9.861
71	Seminare für ausländische Studenten, Rekonstruktion	3.500	4.548
72	Mitteleuropäische Tourismusmesse	8.573	12.002
73	Begegnungen zum Kennenlernen oder wir fahren weiter	3.000	4.041
74	Feier zur Eröffnung des Oberen Schlosses	3.500	4.716
75	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Schulung des Personals der Rettungsdienste aus Sachsen und Nordböhmen	3.000	4.361

Nr.	Projektbezeichnung	bewilligte Förderung in ECU	Gesamtkosten in ECU
76	Entwurf der Methodikauswertung und Prioritäten bei Projektförderung aus dem Regionalfonds	4.500	5.430
77	Děčín Anker 99	6.000	12.860
78	Konversationswochenende - Austausch	3.000	4.029
79	Begegnung tschechischer und deutscher Kinder	2.801	3.430
80	Historischer "Mai-Markt"	3.500	5.430
81	Elbpokal - internationale Eishockeyturniere der Schüler der 3.-9. Klassen	2.286	2.858
82	Erzgebirge - Geschichte der Besiedlung	3.000	4.287
83	Stadt den Kindern - Kinder der Stadt	2.272	2.886
84	Pokal der jüngeren Schüler - 28. Jahrgang	3.000	4.081
85	Grenzüberschreitende Berufsvorbereitung der Schüler	1.367	1.519
86	Tschechisch-deutsche Aufenthalte für Kinder und Jugendliche	7.000	12.017
87	Leitmeritzer Pokal - Turnen, Trampolin-springen	2.800	5.087
	<b>Gesamt</b>	<b>290.249</b>	<b>451.432</b>

**REGIONENARBEIT  
1998**

Akten- zeichen:  26- 6220.32/	Termin / Projektbezeichnung	geplante Gesamt- kosten in DM	Eigenmittel/ sonstige in DM	erhaltene Zuwendung in DM
98 - 01	07.05.98 Sächsisch- Böhmisches-Schulakademie	978,00	198,00	780,00
98-03	1998 MOSTY - BRÜCKEN 1998	34.100,80	7.400,80	26.700,00
SZW01 98 - 04	06.-10.10.98 Deutsch-tschechisches Schülertreffen - Grenzen überschreiten und Natur erleben in der Sächsisch - Böhmischen Schweiz	5.845,50	2.005,50	3.840,00
SZW01 98 - 05	13.06.98 Sonderkonzert im Rahmen des Musikfestivals "Sandstein und Musik" 1998	9.500,00	4.500,00	5.000,00
SZW01 98 - 06	19.-21.06.1998 Träume leben - Tagträume	5.002,00	3.002,00	2.000,00
98 - 07	27.-29.03.98 Internationale Auftaktveranstaltung "Leben entlang der Elbe"	1.400,00	365,00	1.035,00
SZW01 98 - 08	06.06.1998 Teilnahme am traditionellen Chorkonzert auf Schloß Decin im Rosengarten	797,80	159,80	638,00
SZW01 98 - 09	19.-23.06.98 Chortreffen und -austausch 1998	2.950,00	590,00	2.360,00
SZW01 98 - 10	08.-11.06.98 Aufenthalt deutscher und tschechischer Schüler in Bahratal	8.280,00	1.656,00	6.624,00
SZW01 98 - 11	12.-13.06.98 Seminar/ Lehrerbegegnung	4.168,00	834,00	3.334,00
98 - 12	20.-24.04.98 Wald ist Zukunft	21.800,00	11.800,00	10000,00
SZW01 98 - 13	03.-04.10.98 Euregio - Golfturnier	15.050,00	10.050,00	5.000,00
SZW01 98 - 14	16.-21.07.98 Projektwoche Begegnungen	4.505,00	901,00	3.604,00
98 - 15	19.09.98 VI. Kinder- und Jugendsportolympiade der EEL	29.500,00	20.500,00	9.000,00
98 - 16	17.-18.10.98 Teilnahme an einem kleinen Europakonzert des Aussiger Sängerchores in Ústí n.L.	989,00	300,00	689,00
SZW02 98 - 17	12.-16.10.98 Schüleraustausch zwischen den Schulen Heidenau und Benešov	3.201,10	641,10	2.560,00
SZW02 98 - 18	16.-18.10.98 Deutsch-tschechisches Bildungstreffen der Esperantisten	3.130,00	1.000,00	2.130,00
	Gesamt:	151.197,20	65.903,20	85.294,00



#### **4. Die Mitwirkung der EUROREGION ELBE/LABE in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen**

Seit 1993 ist die EUROREGION ELBE/LABE Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Diesem Dachverband gehören ggw. 59 Mitglieder an, die fast 140 nationale Grenzregionen in ganz Europa vertreten. Darüber hinaus bezieht die AGEG weitere mehr als 50 Grenz- und grenzübergreifende Regionen in ihre Arbeit mit ein.

Mitglieder des Präsidiums als Vertreter der deutsch-tschechischen Grenzregionen sind Herr Hans-Jürgen Evers, Landrat a. D., Präsident unserer Euroregion und Herr Zámečník, Geschäftsführer der Euroregion Neiße/Nisa/Nysa.

Hauptzielsetzungen der AGEG sind:

- eine Lobby der Grenzregionen auf europäischer Ebene sicherzustellen;
- ein Netzwerk der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unter Einbeziehung aller Grenzregionen zu unterstützen;
- europaweite Erfahrungsaustausche zu praktischen Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu initiieren;
- spezielle Veranstaltungen und Seminare für die Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu organisieren;
- den Aufbau eines Observatoriums zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu realisieren.

Dabei ist die AGEG Bindeglied zwischen den Grenzregionen und den Gremien und Institutionen der EU. Sie wird nicht nur für die Grenzregionen tätig, sondern berät auch die EU in speziellen Fragen der grenzüberschreitenden und interregionalen Zusammenarbeit.

Die AGEG pflegte auch 1998 eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, insbesondere mit Frau Kommissarin Dr. Wulf-Mathies und Herrn Landaburu sowie dem Kabinett von Herrn Kommissar van den Broek. Auch eine gute Kooperation mit dem Eurparat wurde fortgesetzt. Mit Stellungnahmen zur Europäischen Raumordnungspolitik, zur Situation der Grenzarbeitnehmer, zu den Europäischen Strukturfonds und den Gemeinschaftsinitiativen, insbesondere INTERREG, PHARE und TACIS, hat die AGEG eine sehr aktive Rolle auf europäischer Ebene gespielt.

Gegenwärtig wird die Liste der alltäglichen Grenzprobleme für die EU-Binnengrenzen überarbeitet und eine entsprechende Liste für die EU-Außengrenzen neu erarbeitet. Sie sollen als Entscheidungshilfen den Gremien der EU und den Nationalstaaten zur Verfügung gestellt werden.

Mit Hilfe des LACE-Projektes<sup>1</sup> gelingt es immer besser, die regionalen, lokalen und sozialen Partner in die grenzübergreifende Zusammenarbeit einzubinden, den Erfahrungsaustausch zwischen den Grenzregionen lebendig zu gestalten und das Netzwerk zu stärken.

Das Präsidium der AGEG hat sich 1998 neben innerorganisatorischen Aufgaben und den bereits genannten Stellungnahmen insbesondere mit folgenden weiteren Themen beschäftigt, entsprechende Beschlüsse gefaßt und Empfehlungen gegeben:

- Europäisches Raumentwicklungskonzept (EUREK) und Raumordnungsprogramm der Europäischen Raumordnungsministerkonferenz des Europarates (CEMAT)
- Die Strukturpolitik der Europäischen Union nach 2000 – Räumliche Auswirkungen der Agenda 2000
- INTERREG – Veranstaltung im Europäischen Parlament
- Konferenz der Europäischen Grenzregionen des Europarates
- Resolutionen zu Hochwasser- und Dürregebieten in Europa (einschließlich Oder-Neiße-Gebiet)
- Aktionsplan für den Binnenmarkt
- Aktionsplan Innovation in Europa
- AGEG/LACE – Studien:
  - Maritime Grenzen
  - Grenzüberschreitenden Strukturen und Organisationen an den Innen- und Außengrenzen der EU
  - Grenzüberschreitende Finanzierungsinstrumente an den Innen- und Außengrenzen der EU

Die Vertreter des deutsch-tschechischen Grenzraumes nahmen ihre Mandate im Präsidium und in der Mitgliederversammlung regelmäßig und engagiert wahr und übten den ihnen

---

<sup>1</sup> LACE ist eine von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen durchgeführte Maßnahme. Sie umfaßt technische Hilfe und Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zugunsten der Regionen an den Binnen- und Außengrenzen der EU. Die Europäische Kommission gewährt dafür eine finanzielle Hilfe, die zweit Drittel der Ausgaben deckt. Der Fehlbetrag wird durch Beiträge der AGEG und der Region gedeckt.

möglichen Einfluß auf die Diskussionen zu den Themen der Arbeit der AGEK und den erarbeiteten Dokumenten aus.

## 5. Die Aufgaben der EUROREGION ELBE/LABE 1999

Schwerpunkte der Tätigkeit der EUROREGION ELBE/LABE für das Jahr 1999 sind:

- A: Weiterführung von Maßnahmen, vor allem in den Handlungsfeldern Verkehr, Umwelt, wirtschaftliche Entwicklung, Entwicklung des ländlichen Raums sowie berufliche Bildung und Qualifizierung unter Nutzung der 1999 zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten in den Programmen INTERREG II und PHARE-CBC
- B: Vorbereitung des künftigen Arbeits- und Förderzeitraumes 2000 - 2006 unter Berücksichtigung bereits bekannter und noch zu erwartender Veränderungen, insbesondere in Bezug auf die Agenda 2000 und sich daraus ableitender Orientierungen
- C: Fortschreibung des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes der EUROREGION ELBE/LABE

Zu A:

Hinsichtlich der Weiterführung von Maßnahmen unter Nutzung der 1999 im Rahmen von INTERREG II zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten ist es notwendig, vorbereitete Projektvorschläge im Entscheidungsprozeß zu begleiten. Dazu liegen derzeit 24 Projektvorschläge mit einem Gesamtkostenvolumen von 22.759.921 DM und einem Antragsvolumen für INTERREG II von 15.176.970 DM vor. Ungeachtet dessen ist es erforderlich, insbesondere in den Handlungsfeldern Verkehr, Tourismus und Entwicklung des ländlichen Raumes, die Aktivitäten nochmals zu verstärken.

In Bezug auf das PHARE-CBC-Programm 1999 gibt es bereits eine Vorentscheidung im JPMC für die Förderung der Integrierten Rettungsleitstelle Teplice mit einem Gesamtkostenumfang von 12 Mio. DM und einem vorgesehenen Fördervolumen von 7,2 Mio. DM Dieses Projekt ist im Fonds Großprojekte eingeordnet. Im übrigen ist das PHARE-Programm 1999 von tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Neben dem Fonds für Großprojekte wird es weitere 4 regionale Fonds geben, die bei einem angenommenen Gesamtfördervolumen von

88 Mio. DM, dieser Betrag kann sich noch bis auf 78 Mio DM verringern, wie folgt gebildet werden sollen:

<b>Fonds</b>	<b>Prozent</b>	<b>Mio. DM</b>
1. Großprojekte	40	35,2
2. Regionalfonds	30	26,4
- Entwicklung ländliche Gebiete		
- Fremdenverkehr		
- Infrastruktur		
- Kleinprojekte (< 100.000 DM)		
3. Wiederaufforstung	5	4,4
4. Humanressourcen	10	8,8
5. Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen	15	13,2
	<hr/> 100	<hr/> 88,0

Die Diskussion darüber ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Aufgabe der Euroregion wird es sein, daß die notwendigen Projekte im Rahmen der Fonds implementiert werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, daß alle Entscheidungen im Bereich des 2. Fonds eigenverantwortlich in der Region getroffen werden.

Zu B:

Entsprechend des Vorschlages für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (KOM (98) 0131-98/0090 (AVC) und einer Stellungnahme des Ausschusses für Regionalpolitik vom 04. November 1998 sollen die Gemeinschaftsinitiativen auf drei reduziert werden:

- I. Grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit (INTERREG)
- II. Ländliche Entwicklung
- III. Transnationale Zusammenarbeit für neue Methoden zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt

Der Ausschuß für Regionalpolitik ist der Auffassung, daß die Hauptpriorität INTERREG gelten soll, da die europäische Wertschöpfung hier am deutlichsten wird. Gleichzeitig ist er der Meinung, daß die externe grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch eine bessere und flexiblere Kooperation zwischen den Programmen INTERREG, PHARE, TACIS und MEDA

wirksamer gestaltet und den Regionen an den Außengrenzen der Bewerbermitgliedsstaaten entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Der Ausschuß fordert, daß die Bestimmungen und Auswahlkriterien für jede Initiative innerhalb von 6 Monaten nach Annahme der allgemeinen Verordnung ausgearbeitet werden.

Das bedeutet für die Regionen in den Nationalstaaten, diesen Prozeß im Jahr 1999 vorzubereiten. Ausgehend davon hat der Freistaat Sachsen und der Freistaat Bayern in Abstimmung mit der Regierung der Tschechischen Republik festgelegt, für die Gebiete diesseits und jenseits der Grenze die Erarbeitung von Entwicklungs- und Handlungskonzepten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Auftrag zu geben. Leider wird dabei davon ausgegangen, daß zwar abgestimmte jedoch jeweils nationale eigene und nicht grenzüberschreitende Konzepte erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen, insbesondere im Falle von Sachsen, alle vier Euroregionen von Niederschlesien bis ins Vogtland in einem Zug, bei gleichzeitiger Darstellung regionaler Komponenten, betrachtet werden. Damit dürfte jedoch eine notwendige grenzüberschreitende regionale Detailbearbeitung dieses Themas nicht gewährleistet sein.

Ungeachtet dessen besteht für die EUROREGION ELBE/LABE die Aufgabe an der Erarbeitung dieser Konzepte und der daraus zu entwickelnden Operationellen Programme für INTERREG und PHARE-CBC 2000 – 2006 aktiv mitzuwirken. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppen wird in diesem Prozeß von hoher Bedeutung sein.

Zu C:

Aufgrund der unter B. dargestellten Unzulänglichkeiten, hinsichtlich der tatsächlichen grenzüberschreitenden regionalen Programmvorbereitung unter starker Berücksichtigung kommunaler Interessen, hat der Rat der EUROREGION ELBE/LABE in seiner Sitzung am 16.12.1998 beschlossen, das grenzüberschreitende Entwicklungs- und Handlungskonzept der EUROREGION ELBE/LABE von 1993 für den Zeitraum 2000 – 2006 fortzuschreiben. Entsprechende Anforderungen dazu wurden verabschiedet und sind Bestandteil dieses Geschäftsberichtes (vgl. Anhang IV.)

## 6. Anhang

### I. Zeittafel 1998 (Auswahl)

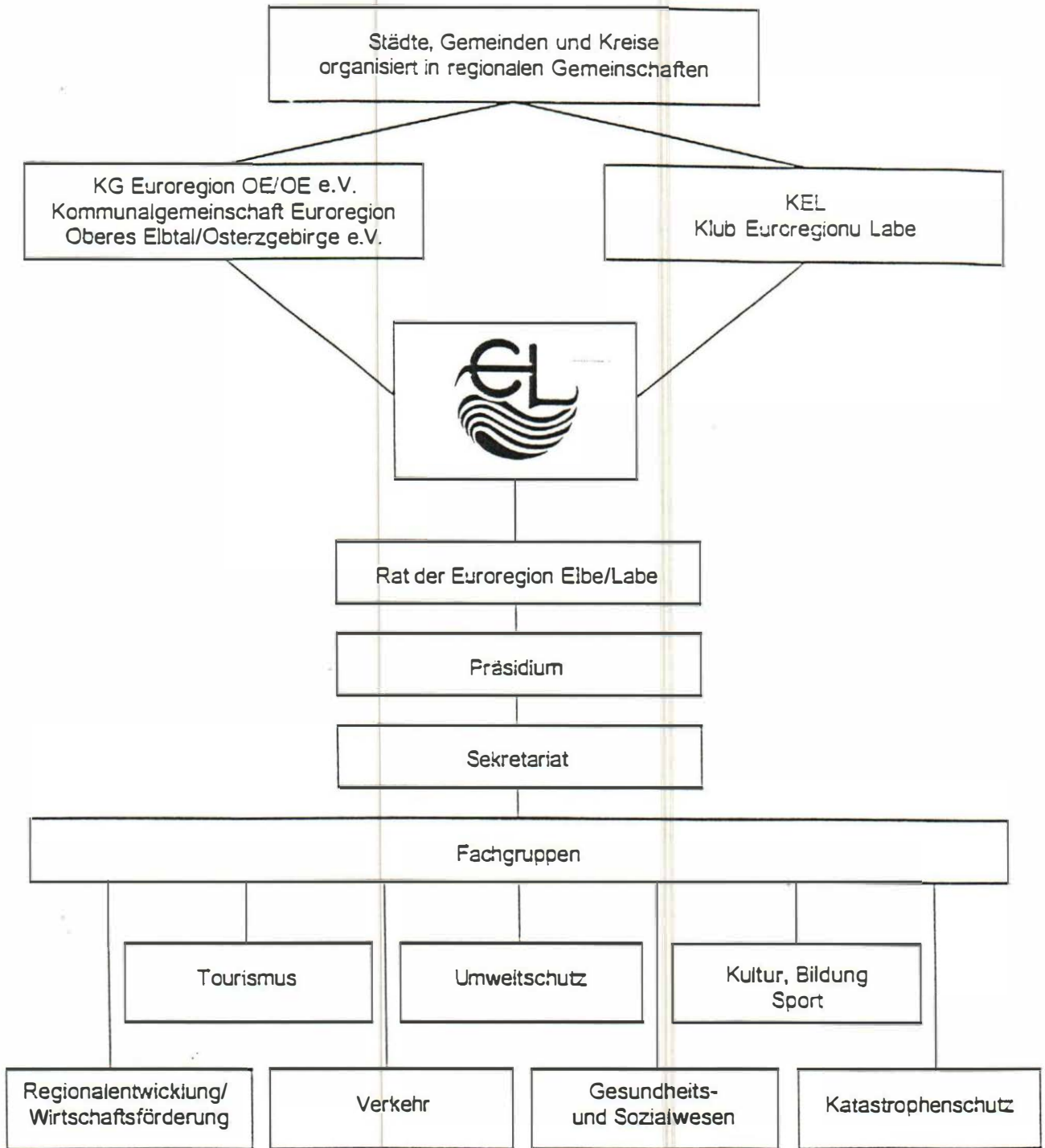
13.01.1998	Lenkungsausschuß PHARE-CBC (SPF)
27.01.1998	Beratung der AG Sport
29./30.01.1998	Workshop des IGR Elbe/Neiße, Weigsdorf
18.02.1998	Begleitausschuß INTERREG II Lenkungsausschuß PHARE-CBC (SPF)
20.02.1998	EU – Konferenz, Prag
26.02.1998	Rat der EEL
28.02.1998	Teilnahme an der DGB Landesbezirkskonferenz, Leipzig
02.03.1998	Beratung der AG Juniorenfriedensfahrt
04.03.1998	Fachgruppe Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung
11.03.1998	Koordinierungsberatung bei der Sächsischen Staatskanzlei
18.03.1998	Lenkungsausschuß INTERREG II
19.-21.03.1998	Präsentation auf der CEBIT, Hannover
26.03.1998	Seminar PHARE-CBC (SPF), Ústí n. L.
30.03.1998	Beratung AG Juniorenfriedensfahrt
31.03.1998	3. Sebnitzer Forum
01.04.1998	Fachgruppe Verkehr
02.-04.04.1998	EU – Fachtagung, Rolle der Regionen in der neuen EU, Bremen
15.04.1998	Fachgruppe Umweltschutz
23.04.1998	Fachseminar „Evaluierung der Gemeinschaftsinitiativen“, FH Kehl
27.04.1998	Beratung AG Juniorenfriedensfahrt
29./30.04.1998	JPMC PHARE-CBC, Most
04.05.1998	Teilnahme an der Eröffnung der Europa – Woche
05.05.1998	Podium zur Europa – Woche, IÖR Dresden
07.05.1998	Gesprächsrunde zur Europa – Woche, Zwickau
12.05.1998	Beratung AG Sport
13.05.1998	Fachgruppe Kultur, Bildung, Sport
18./19.05.1998	Klausurtagung INTERREG II, Hinterhermsdorf
20.05.1998	Lenkungsausschuß PHARE-CBC (SPF)

26.05.1998	Beratung AG Rettungswesen
03.-07.06.1998	26. Internationale Juniorenfriedensfahrt (Terezin, Pirna)
13.06.1998	3. Sonderkonzert „Sandstein und Musik“, Dolni Poustevna
18.06.1998	Vortrag Geographische Gesellschaft, IÖR Dresden
18.06.-05.07.1998	6. Sächsisch Böhmisches Musikfestival
24.06.1998	Präsidium der EEL
30.06.1998	Lenkungsausschuß INTEREG II
01.07.1998	Teilnahme am 1. Fremdenverkehrstag des Weißeritzkreises 5. Jahre Interregionaler Gewerkschaftsrat Elbe/Neiße, Chomutov
02.07.1998	EU – Forum, Dresden
02./03.07.1998	EU – Konferenz, Brüssel
15.07.1998	PHARE – Seminar, Ústí n. L.
16.07.1998	Begleitausschuß INTERREG II
26.08.1998	Lenkungsausschuß PHARE-CBC (SPF)
08.09.1998	Beratung AG Sport
09.09.1998	JPMC PHARE-CBC, Berlin
15.09.1998	Konferenz PHARE-CBC, Prag
16.09.1998	Fachgruppe Tourismus
17./18.09.1998	Fahrradkonferenz, Elberadweg, Dresden
19.09.1998	6. Kinder- und Jugendsportolympiade der EUROREGION ELBE/LABE
23.09.1998	Fachgruppe Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung
03./04.10.1998	3. Euregio – Golfturnier
06.10.1998	Lenkungsausschuß INTERREG II
07.10.1998	Fachgruppe Verkehr
14.10.1998	Fachgruppe Umweltschutz
15.10.1998	Teilnahme der EUROREGIONEN an der 13. Landkreisversammlung, Schellerhau
27.-29.10.1998	EU – Seminar, Bonn
02.11.1998	Informelles Treffen des Präsidiums der EEL, Dresden
03.11.1998	Beratung AG Rettungswesen, BOW Dresden
04.11.1998	Fachgruppe Gesundheitswesen

11.11.1998	Fachgruppe Kultur, Bildung, Sport
12./13.11.1998	Seminar, EU – Osterweiterung, Leipzig
19.11.1998	Regionale AG PHARE-CBC
21.-23.11.1998	Mitgliederversammlung der AGEG, Nizza
30.11.1998	Lenkungsausschuß INTERREG II
02./03.12.1998	JPMC – PHARE-CBC, Furth i. Wald
09.12.1998	Lenkungsausschuß PHARE-CBC (SPF)
16.12.1998	Rat der EEL



## II. Organisationsschema der Euroregion Elbe/Labe



### III. Mitglieder des Präsidiums und des Rates der EUROREGION ELBE/LABE 1998

Říman,	Tomáš	Präsident (CZ)	41502 Teplice	bis 22.10.1998
Holanda,	Libor		40559 Děčín	
Maleček,	Pavel		41741 Krupka	
Pol,	Josef		41291 Litoměřice	
Hruška,	Ladislav	Präsident (CZ)	40001 Ústi n. L.	ab 16.12.1998
Kunc,	Milan		40538 Děčín	
Kubera,	Jaroslav		41595 Teplice	
Tejkl,	Milan		41233 Litoměřice	
Lukáčová,	Hana		40721 Č. Kamenice	
Schlösinger,	Petr		40701 Jílové u. D.	
Cihlář,	Ladislav		40100 Ústi n. L.	
Vrba,	Jaroslav		41118 Budyně n. O.	
Duda,	Čestmir		41801 Bilina	
Rous,	Antonin		41301 Roudnice n. L.	
Podpěrová,	Anna		41172 Hořtka	
Evers,	Hans-Jürgen	Präsident (D)	01796 Pirna	
Dr. Wagner,	Herbert		01001 Dresden	
Greif,	Bernd		01741 Dippoldiswalde	
Dr. Frömmel,	Rainer		01001 Dresden	
Krause,	Albrecht		01001 Dresden	
Kulbe	,Bernd		01001 Dresden	
Naumann,	Andreas		01001 Dresden	
Dr. Reuther,	Helfried		01001 Dresden	
Sammer,	Klaus		01001 Dresden	
Dr. Wagner,	Ludwig-Dieter		01001 Dresden	
Franke,	Reinhart		01689 Weinböhla	
Koch,	Renate		01651 Meißen	
Dr. Timmler,	Andreas		01468 Moritzburg	
Geisler,	Michael		01796 Pima	
Möbius,	Margit		01723 Mohorn	

#### IV. Anforderungen an ein Entwicklungs- und Handlungskonzept für die EUROREGION ELBE / LABE

Nach Auffassung der EUROREGION ELBE / LABE macht sich zur Vorbereitung des Planungs- und Tätigkeitszeitraumes 2000 – 2006 die Fortschreibung des 1993 erarbeiteten grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes notwendig. Dabei sollte es sich auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung für die Förderung der Erstellung und Umsetzung von Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzepten sowie von Modellvorhaben der Raumordnung (FR – Regio vom 09.06.1997) um die Erstellung eines komplexen (ganzheitlichen) regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes mit folgenden Hauptbestandteilen handeln:

1. Evaluierung des bisherigen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes;
2. Beschreibung und Analyse der Euroregion mit aktuellen Aussagen zu:
  - Bevölkerungsentwicklung
  - Siedlungsstruktur
  - Raumplanung
  - Wirtschaftsförderung
  - Freizeit und Erholung
  - Wirtschaft und Arbeitsmarkt
  - Kultur, Bildung, Forschungs- und Kommunikationsinfrastruktur
  - Gesundheits- und Sozialwesen
  - technische und wirtschaftsnahe Infrastruktur
  - Umwelt- und Naturschutz

und den grenzüberschreitenden Beziehungen auf allen diesen Gebieten;
3. Darstellung eines aktualisierten Stärken- /Schwächenprofils;
4. Erarbeitung eines Leitbildes und konkreter Entwicklungsziele mit weiter konkretisierten Unterzielen;
5. Ableitung eines Handlungsprogramms mit Entwicklungsaktivitäten und Erstellung eines Maßnahmenkataloges unter Angabe priorisierter Vorhaben.

Bei der Erstellung des Maßnahmenkataloges ist zu berücksichtigen:

- Bedeutung der Maßnahmen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region;
- Möglichkeiten der rechtlichen und organisatorischen Durchführbarkeit der Maßnahmen unter den Gegebenheiten beiderseits der Grenze und im Hinblick auf grenzüberschreitende Kooperationen;
- Finanzierbarkeit von Maßnahmen unter Berücksichtigung von EU-, Bundes- und Landesmitteln, kommunaler Finanzkraft und privaten Finanzierungsmöglichkeiten;
- Zeitbedarf von Maßnahmen für Planungsvorlauf und Durchführung.

Grundlagen für die Erarbeitung des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes sind:

- bisheriges grenzüberschreitendes Entwicklungs- und Handlungskonzept (Evaluierung)
- Leitlinien zum INTERREG – Programm (ABl. EU 180/13)
- Verordnungsentwurf des Rates mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds

- Verordnungsentwurf des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
- Evaluierungsstudie INTERREG II
- Sächsischer Landesentwicklungsplan
- Regionalplan Oberes Elbtal / Osterzgebirge
- aktuelle Planungen und Gutachten der obersten Landesbehörden (Fachplanungen) und der kommunalen Gebietskörperschaften
- PHARE – Leitlinien (EG – Verordnung Nr. 1628/94)
- Entwurf der Richtlinie zu PHARE – CBC
- Evaluierungsstudie PHARE – CBC tschechische Programmplanungen im Rahmen von PHARE – CBC
- Verordnungsentwurf des Rates über ein strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt (ISPA)
- Verordnungsentwurf des Rates über eine gemeinschaftliche Förderung für Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des Ländlichen Raumes zur Vorbereitung des Beitritts der Bewerberländer in Mittel- und Osteuropa während des Heranführungszeitraumes
- aktuelle staatliche, regionale und kommunale Planungen auf tschechischer Seite (soweit vorhanden)
- Förderprogramme des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik

Bei der Erarbeitung des grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes sollen alle wissenschaftlichen, technischen und technologischen Möglichkeiten genutzt werden, um effizient und innovativ den künftigen Entwicklungszeitraum mit allen Akteuren in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gestalten zu können. Basis dafür soll die Nutzung eines in der öffentlichen Verwaltung üblichen elektronischen komplexen Informationssystems zur Verarbeitung vorhandener, ggf. zu ergänzender Daten sowie deren ständige Aktualisierung, Kombination und Bewertung sein. Ziel dabei ist, die Erstellung eines auf der Basis einer laufenden Iststandsbewertung fortschreibbares Konzept, was eine flexible Reaktion auf sich verändernde Grundlagen und Bedingungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bezug auf Entwicklungsstrategien und Projekte ermöglichen und die in den verschiedenen Phasen des Programmzeitraumes vorgesehenen Bewertungen (Ex-ante-, Halbzeit-, und Ex-post-Bewertung – vgl. auch Artikel 40 – 42 des Verordnungsvorschlages des Rates mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds) erleichtern soll.

Das grenzüberschreitende Entwicklungs- und Handlungskonzept soll in Zusammenarbeit mit einem vom Ministerium für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik und der tschechischen Seite der Euroregion benannten tschechischen Partner sowie unter Begleitung der paritätisch besetzten Fachgruppen in der EUROREGION ELBE / LABE erarbeitet werden.

Usti nad Labem, 16. Dezember 1998

## Übersichtskarte der Grenzübergänge in der EUROREGION ELBE/LABE

## Euroregion Elbe / Labe

